



20.11.2020

Julie 26.11.

über
Herrn Oberbürgermeister 26/11/20
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung und Bau

über
Magistrat

Stadtrat Hans-Martin Kessler

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an die SPD-Fraktion

19. November 2020

Anfrage der SPD- Fraktion vom 28.09.2020, Nr. 220-2020 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

SV-Nr.: 20-V-64-0007

Anfrage: Umsetzungsstand CAFM

CAFM ist mittlerweile eine unerlässliche Informationstechnik zur Bewirtschaftung von Gebäuden. Auch in der Landeshauptstadt Wiesbaden wurde erkannt (SV 19-V-20-0015), dass das IT-Management im Allgemeinen weiterentwickelt werden muss, um zeitgemäßer und effizienter zu arbeiten, als auch den wachsenden IT-Bedarf und rechtlichen Verpflichtungen (Online-Zugangsgesetz) gerecht zu werden. Insbesondere für die Unterhaltung der städtischen Immobilien sollte für das Fachverfahren CAFM ein Ausbau mit entsprechendem Kompetenzzentrum geschaffen werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann wurden die ersten Konzeptionsmaßnahmen für das Projekt CAFM entwickelt?
Wann die ersten Umsetzungsschritte?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stellen, Stellenbezeichnung, Vergütung sowie Personen) arbeiten seit wann an dem Projekt?
3. Wie viele Stellen befinden sich noch in der Besetzungs- bzw. Ausschreibungsphase?
Wie viele Stellen wurden insgesamt zugewiesen?
4. Wieviel Budget wurde bisher für das Projekt bewilligt (nach Jahren aufgeschlüsselt und gesamt)?
5. Wie ist der Umsetzungsstand? Wann ist mit einem funktionierenden CAFM-System für die städtischen Liegenschaften zu rechnen?
6. Sind die Gesellschaften, die städtische Gebäude bewirtschaften bzw. Gebäude bewirtschaften, die von der Stadt gemietet werden, ebenfalls Teil des CAFM-Projektes und existieren Schnittstellen, so dass städtische Ämter auf einer Oberfläche auf die ihnen zugeordneten Gebäude zugreifen können? Falls Nein, warum nicht?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1. Wann wurden die ersten Konzeptionsmaßnahmen für das Projekt CAFM entwickelt? Wann die ersten Umsetzungsschritte?

Die ersten Konzeptmaßnahmen zur Einführung eines CAFM-Gesamtsystems wurden bereits im Jahr 2010 erstellt.

Die ersten Umsetzungsmaßnahmen erfolgten im Jahr 2016, nach Beschluss der Vorlage SV 15-V-64-0003.

Zu 2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stellen, Stellenbezeichnung, Vergütung sowie Personen) arbeiten seit wann an dem Projekt?

CAFM Personalstand:



Freigabe- und Besetzungshistorie der Stellenschaffungen im Bereich CAFM:

SV	Funktion	Stelle	Umfang	Wert lt SV	Wert festgestellt	Freigegeben ab	Besetzt ab
17-V-64-0001	SGL	19362	1 VZA	E 13 TVoD	E 13 TVoD	Unmittelbar (StVV 21.12.17)	01.09.2018
	SB	19361	1 VZA	E 11 TVoD	E 11 TVoD	Unmittelbar (StVV 21.12.17)	01.05.2019
19-V-64-0005	SB Admin	19595	1 VZA	E 12 TVoD	E 11 TVoD	01.11.2019	01.11.2020
	SB Anlage- u. Wartungsmanagement	19596	1 VZA	E 11 TVoD	E 11 TVoD	01.11.2019	01.09.2020
	SB Flächenmanagement	19597	1 VZA	E 11 TVoD	E 11 TVoD	01.11.2019	01.10.2020
	SB Flächenmanagement	19598	0,5 VZA	E 11 TVoD	E 11 TVoD	01.11.2019	01.08.2020
	SB Baudokumentation	19599	1 VZA	E 9c TVoD	E 9b TVoD	01.11.2019	16.01.2020
	SB Baudokumentation	19600	1 VZA	E 9b TVoD	E 9b TVoD	01.11.2019	16.11.2020

Zu 3. Wie viele Stellen befinden sich noch in der Besetzungs- bzw. Ausschreibungsphase?
Wie viele Stellen wurden insgesamt zugesetzt?

Es befinden sich derzeit keine Stellen in der Besetzungs- bzw. Ausschreibungsphase. Alle zusätzlichen 5,5 VZÄ für 2020 sind besetzt. Teilweise bestehen befristete Arbeitszeit-reduzierungen.

Für den Betrieb, Aufbau und Weiterentwicklung vom CAFM-System sowie für das Daten- und Dokumentenmanagement sind aktuell 9 Stellen vorgesehen (1* Sachgebietsleitung CAFM + 8 * Sachbearbeiter).

Zu 4. Wieviel Budget wurde bisher für das Projekt bewilligt (nach Jahren aufgeschlüsselt und gesamt)?

Für die Umsetzung des Projektes wurde folgende Sachkosten bereitgestellt und auch teilweise verausgabt:

Jahr	Budget aus SV und HH-Anmeldung	IST-Abfluss
2013	50.375,00	0,00
2014	244.200,00	42.011,83
2015	732.765,00	131.102,08
2016	410.000,00	245.751,20
2017	570.000,00	119.086,09
2018	59.740,00	94.425,24
2019	59.740,00	336.749,49
2020	260.330,00	250.000,00*
Gesamt	2.387.150,00	1.219.125,93

*Ist-Abfluss 2020 = Hochrechnung

Laut Beschlusslage wurden für die Jahre 2013-2020 insgesamt 2.387.150 € Budget bereitgestellt. Als ursprüngliche Überleitung von 2019 nach 2020 stand ein Betrag in Höhe von 1.299.981,00 € zur Verfügung. Im Rahmen des Jahresabschluss 2019 wurde dieser Betrag durch den Kämmerer um 324.995,25 € gekürzt. Diese Reduzierung der Mittel aus der Überleitung um 25% müssen im Haushalt 2022/2023 wieder bereitgestellt werden. Entstandene CAFM-Personalkosten laut LOGA-Hochrechnung:

Jahr	Mittelabfluss lt. LOGA PHK 10/2020	Plan aus SV	Differenz [PLAN -IST]
2018	29.190,00 €	187.600,00 €	158.410,00 €
2019	112.168,00 €	187.600,00 €	75.432,00 €
2020	207.062,00 €	478.795,00 €	271.733,00 €

Aufgrund des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2020/2021, sowie durch Verzögerungen bei den Einstellungsverfahren zum CAFM-Personal, konnten die geplanten Mittel für das CAFM-Projekt nur bedingt verausgabt werden.

Zu 5. Wie ist der Umsetzungsstand? Wann ist mit einem funktionierenden CAFM-System für die städtischen Liegenschaften zu rechnen?

Das CAFM-System ist modular aufgebaut und wird entsprechend modulweise implementiert. Implementiert sind derzeit das Stammdaten- und Flächenmanagement mit GIS-Schnittstelle sowie das Dokumentenmanagement. Das Modul Störungsmanagement ist in der Implementierungsphase.

Anschließend erfolgen die Implementierungen der Module Anlage- und Wartungsmanagement, Reinigungs- und Mietmanagement, Energiemanagement sowie Projektmanagement (Siehe Anlage „Gesamtprojektplan“).

Implementierte Module insbesondere das Flächenmanagement mit GIS Schnittstelle sind in Betrieb und funktionieren.

Relevante Module für die Bauunterhaltungsmaßnahmen z.B. das Störungsmanagement und das Anlagemanagement werden 2021 in Betrieb gehen, das Wartungsmanagement in 2022 (siehe Anlage „Gesamtprojektplan“).

Zu 6. Sind die Gesellschaften, die städtische Gebäude bewirtschaften bzw. Gebäude bewirtschaften, die von der Stadt gemietet werden, ebenfalls Teil des CAFM-Projektes und existieren Schnittstellen, so dass städtische Ämter auf einer Oberfläche auf die ihnen zugeordneten Gebäude zugreifen können? Falls nein, warum nicht?

Das CAFM System ist mandantenfähig, d. h. die städtischen Gesellschaften können Rechte erhalten, um auf das CAFM-System zugreifen zu können.

Sofern die städtischen Gesellschaften diese Möglichkeit zukünftig nutzen wollen, wäre damit auch der Zugriff städtischer Ämter über eine einheitliche Oberfläche möglich.

Derzeit finden zwischen Hochbauamt und WiBau regelmäßige Abstimmungsgespräche bezüglich CAFM-Standards statt, z. B. die Liegenschafts- und Gebäudecodierung sowie weitere Standards in der CAD/CAFM Richtlinie. Das Ziel besteht darin, eine gegenseitige Kompatibilität der Systeme zu schaffen, um den späteren Datenaustausch, soweit erforderlich, auf einfachem Wege zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

